Kunstfreunde.

Eine beachtenswerthe Erscheinung bei der jüngsten Etatsberathung im Abgeordnetenhause war die Feindseligkeit der herrschenden Majorität, sowohl der Konservativen als des Centrums gegen die für Kunstzwecke vorgeschlagenen Summen. Die Forderungen erreichen allerdings in diesem Jahre eine besondere Höhe; es liegt an zufälligen äußeren Umständen, daß sich in einem einzelnen Jahre mancherlei Erwerbungen zusammendrängen, und es ist nicht anzunehmen, daß nun auch in jedem folgenden Jahr so große Aufwendungen für Kunstzwecke vorgeschlagen werden. Es ist wahrhaftig nicht in den Traditionen unserer Regierung und Finanzverwaltung gelegen, nach dieser Seite hin einen besonderen Luxus und Aufwand zu entfalten, und auf äußerste Sparsamkeit gerade auf diesem sonst immer recht stiefmütterlich bedachten Gebiet zu dringen, ist überaus kleinlich und engherzig. Es ist wahr, daß die vorgeschlagenen Erwerbungen zunächst Berlin zu gute kommen, und nicht zum mindesten daraus mag der Widerstand der Ultramontanen entspringen, die ja der Hauptstadt des Reichs und Staats wie überhaupt jeder Centralisation aus angeborenem kleinstaatlichen und landschaftlichen Partikularismus abgeneigt sind. Wir sind auch keine Freunde einer übertriebenen Centralisation, ein Zusammendrängen aller staatlichen, wissenschaftlichen, künstlerischen Institute in einer einzigen Stadt, ein Aufsaugen aller geistigen und materiellen Kräfte durch einen einzigen Mittelpunkt widerstrebt uns durchaus, und wir würden es nie billigen, wenn die ganze Kraft des Staats und das ganze Interesse der Regierung sich darauf richten würde, eine einzige Stadt aufzuschmücken und zu bereichern. Allein bis zu einem gewissen Grad hat denn doch die Hauptstadt eines Landes gerechten Anspruch, vor anderen bevorzugt zu werden, als die Repräsentantin des ganzen Reiches sich darzustellen und demgemäß auch eine besondere Fürsorge und Begünstigung zu genießen. Es geschieht in dieser Hinsicht bei uns gewiß nicht zu viel, es ist ja bekannt, daß sich Berlin nicht gerade der besonderen Gunst in maßgebenden Kreisen erfreut. Der centralistische Zug ist bei uns nicht größer als er nothwendig sein muß und wird durchaus nicht künstlich groß gezogen. Es sei nur an die Verlegung des obersten Gerichtshofes nach Leipzig erinnert, wozu sich in der ganzen Welt kaum noch eine Analogie findet. Und um bei den Kunstzwecken zu bleiben, sind der Kölner Dom, das Marienburger Hochschloß, das Niederwalddenkmal und so vieles andere, was ganz oder zum Theil aus Staatsmitteln vollführt worden, etwa ein Schmuck für Berlin? Nein, über eine unbillige oder das Nothwendige übersteigende Bevorzugung der Hauptstadt kann man gerechte Klage nicht führen. Ueber den Widerstand der Centrumsparteі gegen die Aufwendungen für Kunstzwecke wollen wir uns nicht weiter wundern; die ultramontane Partei ist überall kulturfeindlich und partikularistisch. Mehr befremden könnte die Haltung der Konservativen, die einer Regierung ihrer eigenen Partei in dieser Frage Opposition entgegenstellen. Wir hoffen, die Partei wird es sich doch noch gründlich überlegen, ehe sie die geforderten Summen verweigert und sich vor dem Lande ein so trauriges Armuthszeugniß ausstellt, für derartige künstlerische Zwecke Aufwendungen zu verweigern, die wahrhaftig das in einem großen Kulturstaat Herkömmliche und für anständig Gehaltene in der Regel nicht übersteigen.

Deutsches Reich.

⊙ **Berlin**, 2. Dez. Obgleich dem Bundesrath an wichtigen Berathungsgegenständen gegenwärtig nichts vorliegt, ist doch der Präsident des würtembergischen Staatsministeriums v. Mittnacht hier eingetroffen. Wie verlautet, hängt seine Ankunft mit Eisenbahnfragen, wie man annimmt vor allem Tariffragen, zusammen. — Demnächst dürften in den Ausschüssen des Bundesraths wieder Berathungen über die Ausarbeitung eines Normalstatuts für die Ausführung des Krankenkassengesetzes beginnen. Dem Vernehmen nach ist von einzelnen Bundesregierungen darüber Material eingegangen. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist jedoch ein Abschluß der Berathungen über diese Angelegenheit noch nicht sobald zu erwarten, da die Sache mancherlei unvorhergesehene Schwierigkeiten bietet. — Aus den gegenwärtig dahier stattfindenden Berathungen der belgischen Delegirten mit den deutschen Behörden wegen einer Uebereinkunft über die gegenseitige Behandlung der literarischen Erzeugnisse dürften dem Vernehmen nach zwei verschiedene Vereinbarungen hervorgehen, nämlich außer einer der französisch-deutschen gleichen Literarkonvention noch eine Konvention zum Schutze der Handels- und Fabrikmarken.

* **Berlin**, 2. Dez. S. M. Kbt. „Nautilus," 4 Geschütze, Kommand. Korv.-Kpt. Aschenborn, ist am 17. v. M. in Madeira eingetroffen.

Während der Budget-Debatte des preußischen Abgeordnetenhauses ist vielfach auf die mißglückten Versuche, eine Mittelpartei zu bilden, hingewiesen worden. Am Tage vor dem Beginne der Budget-Debatte hielt Professor Rößler, der Leiter des offiziösen berliner Preßbureaus, über dasselbe Thema im „Nationalen Landesverein" zu Gotha einen Vortrag, und dabei äußerte er über das noch keineswegs aufgeklärte Kapitel von der einzigen Weigerung Bennigsen's, Minister zu werden, folgendes:

Bismarck bot Bennigsen das Ministerium des Innern an, in welchem er sein Helfer und Bundesgenosse sein sollte. Bennigsen lehnte ab, was ewig zu bedauern ist, er hätte der „Melanchthon der politischen Reformation" werden können. Bennigsen glaubte wohl „konstitutionelle Garantien" verlangen zu müssen, sowie den Eintritt noch mehrerer seiner Fraktionsgenossen ins Ministerium; er fürchtete, daß ihm der Vorwurf gemacht werde, seinen bisherigen Prinzipien untreu geworden zu sein, weil ihn der Reiz, neben dem Reichskanzler zu stehen, bestochen habe. Hätte sich dann Bismarck mit Bennigsen unter den wechselnden parlamentarischen Einfluß gestellt, so wäre leicht ein Ministerium Windthorst-Richter-Sonnemann die Folge gewesen. Zugesehen, bis der Schaden so groß geworden, konnte Bismarck nicht; er brauchte jemand, der nicht vom Parlamente abhängig war, daran ist der aufrichtig gemeinte Versuch gescheitert.

Halle, den 3. Dezember.

— In der letzten Sitzung des Bürgervereins wurde daran erinnert, daß an demselben Tage die Frist für die Einreichung von Konkurrenzentwürfen zum Theater-Neubau abgelaufen war, und dabei geäußert, daß es wohl zu wünschen gewesen wäre, die Entwürfe auch vor dem Zusammentritt des Preisgerichts dem Publikum zugänglich zu halten. Manchmal könne auch dieses über solche Entwürfe Gedanken haben, die dem einen oder anderen Preisrichter von Bedeutung erscheinen. In solcher Weise seien auch die Entwürfe zum Reichstagsgebäude gleich von Anfang an der Oeffentlichkeit übergeben gewesen und die Preisverkündigung sei mitten in der Ausstellungszeit erfolgt. — Die Entscheidung der Schulkommission, Herrn Lehrer Steiger als Rektor vorgeschlagen, wurde in Anbetracht seiner Tüchtigkeit freudig begrüßt. Aus der Bahnhofskommission wurde mitgetheilt, daß dieselbe mit großer Einstimmigkeit beschlossen hat, Magistrat und Stadtverordneten eine Petition an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten zu empfehlen, dahin gehend, daß die Verbreiterung der Delitzscherstraße gegenüber den im Projekte angenommenen Maßen dringend nothwendig und auch die Verbreiterung des Personentunnels wünschenswerth sei; daß ferner eine unbedingte Nothwendigkeit vorliege für die Beibehaltung des Tunnels Weges als Unterführung; daß endlich das Bedürfniß, die Güterladestellen am Steinthor- und am Thüringer Bahnhof zu erhalten, ein dringliches sei und die Ueberkreuzung der Bahn am Hofmeister'schen Grundstücke bestehen bleiben möchte. In der Einleitung soll außerdem eingedeutet werden, daß der Zuschnitt des Projektes viel zu klein und dürftig bemessen sei. Dem Bericht über diese Beschlüsse genannter Kommission schloß sich eine lebhafte Erörterung der Angelegenheit an. Es wurde dabei behauptet, man werde es nach Jahren bereuen, daß man die Dinge so gleichgiltig habe gehen lassen; es gehe an maßgebender Stelle der rechte Blick für den Umfang des Verkehrs und die Entwicklung des Ostens der Stadt. Doch ließen sich Stimmen dahin vernehmen, daß in dem mit den Bahnadjacenten abgehaltenen Termine die Vertreter der städtischen Behörden ein warmes Interesse für diese Dinge bekundet haben und daß sie wahrscheinlich nur durch den hartnäckigen Widerstand der Regierung kühler geworden sind. Der gegen den Magistrat erhobene Vorwurf bezog sich namentlich darauf, daß er das Projekt zu spät vor die Stadtverordneten gebracht und sich mit der für die Delitzscherstraße projektirten Breite von 20 m einverstanden erklärt habe. Die Anhängung des Verkehrs auf diesem einzigen Zufahrtswege werde eine außerordentliche sein: außer dem Droschken- und dem Güterverkehre werde auch die Straßenbahn dahin geführt und das Hauptstreuamt in die Nähe verlegt werden; und dieser ganze Verkehr solle sich durch das eine enge Loch bewegen. Welche Störungen würden entstehen, wenn beispielsweise ein zu verladender Dampfkessel oder ein Wagen mit Langholz auf der Straße Unglück hätte. Die städtische Behörde würde freiere Hand haben, wenn es sich nicht um Otten um bloßen Acker sondern um Bauterrain handelte. Es wurde bedauert, daß schon mehrere Male Gesuche von Ackerbesitzern um Ausstellung von Bauplänen behufs Anlage industrieller Werkstätten mit der kurzen Antwort, es sei kein Bedürfniß da, abgethan worden seien. Auch für diese Flächen hätten schon längst Bebauungspläne zur Aufstellung kommen sollen. — Sodann kam man auf die neuerdings brennend gewordene Frage, wie der Straßenbahnverkehr sicherer zu gestalten sei. Die Zahl der im ersten Jahre vorgekommenen Unfälle wurde auf 7 oder 8 angegeben, von denen 3 tödtlich verliefen. Ob Conducteure zweckmäßig sind oder nicht wurde von den meisten Rednern offen gelassen; einstweilen solle man den Erfolg der theils schon ins Leben getretenen theils noch bevorstehenden Verbesserungen abwarten und, bis das Publikum für den Straßenbahnverkehr erzogen sei, die thätige Beihilfe der Polizei in Anspruch nehmen. Es wurde gewünscht, was ja auch schon in jener Stadtverordnetensitzung zur Sprache kam, daß thunlichst nur an den Weichen gehalten wird, ferner daß die Straßen, welche die Bahn benutzt, besser beleuchtet werden, weil es bei dem schroffen Wechsel zwischen dem hellen Lichte der Läden und dem Dunkel der Straße dem Kutscher vollständig unmöglich sei, auf der Strecke befindliche Menschen zu erkennen; außerdem wurde die Anbringung einer Hilfsbremse für sehr zweckmäßig erachtet, um solchen Vorfällen, wie sich einer in der oberen Leipzigerstraße zugetragen hat, vorzubeugen. Es war nämlich die Bremskette gerissen und da vor diesem Wagen ein anderer Bahnwagen fuhr, so hätte nicht viel daran gefehlt, daß die beiden Wagen zusammen gestoßen wären. Zu rechter Zeit lenkte der Kutscher des hinteren Wagens sein Pferd in die Poststraße ein, wo es zum Stürzen kam. Wenn die Bremse gut im Stande sei, so lasse sich der Wagen auf 2 m Länge feststellen — eine so kurze Strecke, wie die Droschkenkutscher niemals erreichen können. — Im Laufe der Sitzung sprach Herr Stadtverordneter Schulze dem Vereine seinen Dank für das ihm durch die Wiederwahl zum Stadtverordneten erwiesene Vertrauen aus. — Schließlich wurde das bevorstehende Stiftungsfest, das wahrscheinlich als Herrenfestabend begangen werden wird, besprochen. Aus den Mittheilungen über die Vorlagen für die heutige Stadtverordnetensitzung sei nur erwähnt, daß die Trottoirkommission den Antrag gestellt hat, ihr vorsichtsweise aus der Kämmereikasse einen Betrag von 25,000 M. zu bewilligen.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz u. s. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

—d **Wettin**, 2. Dez. In der Ergänzungswahl zum Stadtverordnetenkollegium wurden hier gewählt: 1. Abth. Fabrikbesitzer Wr. Richter, Schlossermeister Alb. Knappe, 2. Abth. Schmiedemeister F. Neugeboren, in 3. Abth. Zimmermeister K. Knuths und in einer Ersatzwahl zur 1. Abth. für den früheren Schiffseigner Wilhelm Winter, welcher in den Magistrat eingetreten ist, Kaufmann H. Roth.

—t. **Aschersleben**, 2. Dez. Heute wurde durch Herrn Superintendent Koch aus Cochstedt in der hiesigen Stephani-Gemeinde Kirchenvisitation gehalten. — In letzter Sitzung der Stadtverordneten wurde der Fabrikant H. Badenhad durch Herrn Bürgermeister Michaelis in das Amt eines unbesoldeten Stadtraths eingeführt. Der Magistratsantrag, an den Vorstand des Vereins für evangelische Krankenpflege zu Aschersleben zum Unterhalte der evangelischen Diakonissen in hiesiger Stadt die Miete bis zur Höhe von 1500 M. zu zahlen, wurde abgelehnt und dagegen beschlossen, zu dem für die katholischen Schwestern bisher pro anno bewilligten 600 M. noch 100 M. zu Neueinrichtungen und 300 M. Unterhaltungsgelder, zusammen also 1000 M., zahlen zu wollen.

S. **Nordhausen**, 30. Nov. Wenn die Stadt Nordhausen auch aus dem Kreisverbande ausgeschieden ist und einen eigenen Stadtkreis bildet, so hat sie doch für den Landkreis eine 15 km lange Chaussee von Hasserode bis Nixei zu unterhalten, weil die Stadt dieselbe früher in einer hochherzigen Anwandlung gebaut hat. Die Unterhaltungskosten für diese Chausseestrecke werden für das nächste Jahr 9000 M. betragen. Die zu erhebenden Chausseegelder stehen zu dieser Summe in keinem Verhältniß, da sie nur geringfügig sind. — Der Gärtner Lenckefeld, der Besitzer des Gehöfts „Botenschildchen," in dem in vergangener Nacht ein Schadenfeuer ausgebrochen ist, wurde noch in derselben Nacht verhaftet. — Die gerichtsärztliche Besichtigung der in der Nähe der Stadt gestern gegen Abend gefundenen Leiche des seit Montag verschwundenen Eigarrenarbeiters K., eines 56jährigen Mannes, hat ergeben, daß sich K. durch einen Terzerolschuß in die rechte Kopfseite getödtet hat.

S **Nordhausen**, 2. Dez. Im vergangenen Frühjahr starben schnell hinter einander hier mehrere junge Frauen, welche von der Hebamme M. entbunden worden waren, an Kindbettfieber, so daß die Hebamme unter Anklage gestellt (sie sollte das Kindbettfieber verschleppt haben), aber wegen mangelnden Beweises freigesprochen wurde. Jetzt hat die hiesige Polizei allen Aerzten und Hebammen die Verpflichtung auferlegt, jeden in ihrer Praxis vorkommenden Fall von Kindbettfieber binnen 24 Stunden bei der Polizei anzuzeigen, im Unterlassungsfalle ist ihnen eine Geldstrafe bis zu 60 M. angedroht. — Die Stammgäste der hiesigen Bierbrauerei Wiegand & Röder haben sich brieflich an den bekannten Wetterpropheten, Herrn Prof Klinkerfues in Göttingen gewendet mit der Bitte, ihnen die in den letzten Tagen abends und morgens beobachtete prächtige Erscheinung zu erklären, worauf er umgehend folgendes schrieb: „Auf ein Nordlicht, für welches es vielfach gehalten worden ist, will manches in der Erscheinung nicht passen, z. B. das Erscheinen in WSW mit allmäligem Vorrücken nach W, das Fehlen alles Strahlenschießens und anderes. Wahrscheinlicher war es seiner Lage nach ein Thierkreislicht. Ueber dieses bemerkt Heis: Das Thierkreislicht soll nicht immer weiß, sondern zuweilen gelblich, bei trübem Himmel sogar röthlich sein. Das Aussehen desselben in Egypten verglich Westphal mit dem Widerschein eines entfernten Brandes.

— [Bakante geistliche und Lehrerstellen.] Durch Pensionirung ihres Inhabers wird die Pfarrstelle zu Helbra, Diözese Eisleben, zum 1. April k. J. vakant. Dieselbe steht unter Privatpatronat und gewährt (excl. Wohnung) ein Einkommen von ca 8070 M. incl. eines beim Sterbefall des jetzigen Inhabers an seine event. Wittwe abzuführenden Pfarrwittthums von ca. 816 M. Aus dem Einkommen ist auch vom 1. April k. J. ab 8 Jahre lang eine jährliche Pfründenabgabe von 2220 M. an den Pensionsfonds der evangelischen Landeskirche zu zahlen. Nach Wegfall derselben hat sich der Stelleninhaber event. die Abgabe derselben Summe an einen zu berufenden Hilfsgeistlichen gefallen zu lassen. Zur Stelle gehören zwei Kirchen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin**, 30. Nov. Weizen 21,00—21,20 M., Roggen 15,60—15,90 M. Gerste 19,80—20,00 M., Hafer 15,60—16,00 M. (gute Sorte), Rüböl ohne Faß 4,50—5,— M., Heu 5,80—7,60 M., Erbsen 22—36 M., Speisebohnen weiße, 24,00—48,00 M., Linsen 32,00—52,00 M., Kartoffeln 3,75—5,63 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80—3,80 M. per 1 Kilogr. Eier 60 Stück, 3,60—4,00 M.

* **Magdeburg**, 1. Dez. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 184—192 M. Weiß 186—192 M., glatter engl. Weizen 174—180 M., Kunstweizen 166—171 M., Roggen 148—162, Chevaliergerste 170—192, Landgerste 153—168 M., Hafer 137—152 M. per 1000 Kg.

* **Nordhausen**, 1. Dez. Weizen 16,00 bis 18,00 M., Roggen 15,00 bis 17,60 M., Gerste 14,00 bis 17,00 M., Hafer 13,00 bis 14,00 M., Kartoffeln 3,80 bis 4,20 M. per 100 Kilogr. Stroh, 4,50 bis 5,00 M., Heu 6,00 bis 8,00 per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10 bis 1,30 M., Schweinefleisch 1,20 bis 1,40 M., Kalbfleisch —,60 bis —,90 M., Hammelfleisch 1,— bis 1,10, Speck (geräuch.) 1,60 bis 1,80 M., Butter 2,00 bis —,— M., Eibutter 2,20 bis 2,40 M. per 1 Kilogr. Eier Schock 3,60 bis 3,80 M., Käse 4,00—4,50 M.

* **Leipzig**, 1. Dez. Preise verstehen sich exzl. Kosten excl. Provision, Courtage zc. Weizen pr. 1000 Klgr. netto loco hiesiger alter 180—192 M. bez., hiesiger neuer —,— M. nominell, fremder 185—215 M. bez. u. Br. Rücks. Roggen pr. 1000 Kg. netto loco hiesiger alter 150—165 M. bez., neuer trockener 162—172 M. bez., fremder 155—165 M. bez. Matt. Gerste pr. 1000 Klgr. netto loco hiesige neue 154—168 M. bez., fremde 145 M. bez., feinste über Notiz, geringe 140—145 M. bez. Hafer pr. 1000 Klgr. netto loco 145—155 M. bez. russischer 133—144 M. bez. Mais pr. 1000 Klgr. netto loco amerikanischer und Donau- 144 M. bez., neuer ungar. 139—142 M. bez. Rapssaaten pr. 100 Klgr. netto loco 15,50 M. bez. Rüböl pr. 100 Klgr. netto loco 67 M. bez., pr. Dez.-Jan. 67,50 M. Br. Rubig. Spiritus pr. 10,000 Liter-Proz. o. Faß loco 48,70 M. Gd. Etwas besser.

* **Breslau**, 1. Dez., nachm. (Teleg.) Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Dez. 48,—, pr. April-Mai 49,30, pr. Juni-Juli 50,50. Weizen pr. Dez. 188,00. Roggen pr. Dez.-Jan. 146,00, pr. April-Mai 147,50, pr. Mai-Juni 148,50. Rüböl pr. Dez. 67,00, pr. April-Mai 67,00. pr. Mai-Juni —,—.

* **Köln**, 1. Dez., nachm. (Teleg.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,50, pr. März 18,56, pr. Mai 15,90. Roggen loco hiesiger 15,50, pr. März 14,25, pr. Mai 14,55. Hafer loco 14,00. Rüböl loco 36,50, pr. Mai 34,80.

* **Posen**, 1. Dez. (Teleg.) Spiritus loco ohne Faß 47,30, pr. Dez. 47,00, pr. Jan. 47,20, pr. April-Mai 48,20. Matt.

— **Stettin**, 1. Dez., nachm. (Teleg.) Getreidemarkt. Weizen flau, loco 165,— bis 181,—, pr. Dez. 183,00, pr. Apr.-Mai 187,50. Roggen flau, loco 142,— bis 145,—, pr. Dez. 144,50, pr. April-Mai 145,50. Rüböl ruhig, pr. Dez. 64,50, pr. April-Mai 65,00. Spiritus fest, loco 47,90, pr. Dez. 47,—, pr. April-Mai 48,40.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 30. Nov.

Aufgeboten: Der Handarbeiter Karl Louis Hermann Wiesner und Friederike Anna Müller (Zenkergasse 12). Der Fabrikarbeiter Wilhelm August Krauthause und Emilie Louise Agnes Fauhwasser (Giebichenstein). Der Buchhändler Paul Vetter und Dorothea Eleonora Reich (Giebichenstein und Halle).

Geboren: Dem Maurer Wilhelm Wittenberger ein S., Willy Otto (Klausthorvorstadt 14a). Dem Former Ernst Brehmer eine T., Klara Emma (Hansjack 1). Dem Brauereibesitzer Hermann Freyberg eine T., Klara Ferdinande (gr. Brauhausgasse 8). Dem Bauunternehmer Karl Wittenbecher ein S., Richard Johannes (Gütchenstraße 12). Dem Telegraphist Friedrich Lühmann eine T., Helene Olga (Wörmlitzerstraße 39). Eine unehel. T. (Kutschgasse 3).

Gestorben: Des Kutscher Karl Sondershausen T. Marie, 4 J. 6 M. 20 T., Diphtheritis (Schimmelstraße 8). Die Wittwe Friederike Klemm geb. Eichelmann 61 J. 9 M. 4 T., Mitralinsufficienz (gr. Wallstraße 10). Der Kaufmann Karl Wüttner, 65 J. 20 T., Lungengangrän (Gütchenstraße 18). Des Maurer August Koch T. Klara, 1 J. 4 M. 14 T., Lungenlähmung (Lilienstraße 3). Des Bäckermeister Otto Georgi Ehefrau Rosalie geb. Zwanzig (alter Markt 4). Der Schuhmachermeister Johann Horn, 65 J. 6 M. 15 T., Entkräftung (Mühlberg 4). Ein unehel. S., 3 M. 10 T., Atrophie (Magdeburgerstraße 10). Des Steinhauer Hermann Meinhardt T. Franziska, 2 J. 10 T., Pneumonie (Saalberg 14b). Des Mechaniker Oskar Kästner S. Alfred, 1 J. 4 M. 28 T., Diphtheritis (Klinik). Der Zimmermann Friedrich Belliger, 64 J. 9 M. 21 T., Lungentzündung (Klinik).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 3. Dezbr.

Stadt Hamburg. Kgl. Stallmeister v. Arleben a. Dessau. Gymn.-Direktor Dr. Steinmeyer a. Krensburg O/Schl. Fabrik. Jäger a. Reutlingen. Gen. Meyermarch a. Leipzig. Dr. Mettenheimer a. Schwerin. Stent. Riese a. Naumburg. Weingroßhdl. Bernays a. Mainz. Landw. Ritberg a. Chodorf. Fabrik. Lemmer a. Remscheid. Kaufleute: Kinner a. Ehrenfeld. Mautner, Hirsch, Hagenmeyer u. Lemberg a. Berlin. Löwenthal a. Frankfurt a/M. Eisenmeier a. Wiesbaden. Arnhold u. Teubner a. Leipzig. Mildner u. Eigenmann a. Ringsheim. Peter a. Münden. Richtsteig a. Breslau.

Kronprinz. Prof. Dr. Leber a. Göttingen. Architekt Strauß m. Gem. u. stud. jur. Wagner a. Leipzig. Kommerz.-Rath Albrecht m. Gem. a. Hirschfeld i/Schl. Fabrik. Ehrhardt a. Stargard i/P. Arzt Dr. Geberdiovm a. Berter. Kaufleute: Nosen m. Gem. a. Leipzig. Lucke a. Potsdam. Friedländer a. Eger i/Böhm. Fischer a. Erfurt. Fuchs a. Berlin.

Stadt Berlin. Kaufleute: Wolf v. Köln. Gobel a. Berlin. Erdtage a. Torgau. Fallenstein a. Erfurt. Krämer a. Mainz. Böttel a. Nienburg. Scheffel u. Tingelstedt a. Dresden. Bergel a. Greiz. Fritsche a. Altenburg. Stier a. Wolfegg. Grätzer a. Breslau. Fischer a. Frankfurt a/M.

Goldner Ring. Kgl. Amtmann Fiedler a. Frottstedt. Kaufleute: Eisenmann a. Stuttgart. Kaiser a. Leipzig. Langenhan a. Breslau. Krimmling a. Magdeburg. Seckel a. Bielefeld. Seel a. Barmen. Kaiser a. München. Blumenthal a. Berlin. Lodermann a. Prag. Richter a. Dresden. Perger a. Braunschweig. Herner a. Düsseldorf. Tangler a. Eisenach.

Große Kugel. Bergwerks-Dir. Schroeder a. Grünberg i. Schlesien. Opernsängerin Mühling a. Magdeburg u. Giesel a. Leipzig. Fabr. Brauer a. Krimmitschau u. Kuchler a. München. Oek. Mehler a. Altenburg. Oekonomie-Insp. Stockting a. Haldenburg. Gutsbes. Engels a. Dresden. Kaufleute. Broberg a. Hamburg. Heubel u. Pohnke a. Berlin. Thiemann a. Braunschweig. Bernsdorf u. Sturm m. Frau a. Magdeburg. Luz a. Nürnberg. Schröter a. Bromberg.

Stadt Berlin. Landw. Amtsrath a. Gem. Dr. Förster m. Frau a. Leipzig. Ing. Stecher a. Magdeburg. Insp. Hafer m. Frau a. Saalfeld. Dr. Ulrich a. Hannover. Oberheizer Rehfeld m. Frau a. Gotteborn. Baumstr. Geißler a. Berlin. Mentzer Liebig a. Straßburg. Kaufleute: Kuschig a. Magdeburg. Mielchen a. Berlin. Herrendorf a. Hemelingen. Steichner a. Breslau. Hindorf a. Liebenwerda.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831204025/fragment/page=0001

Der lästige Schnupfen,

Halsweh, Husten wird durch Anwendung der bewährten Apotheker W. Voß'schen Katarrhpillen in ganz eigenartlich kurzer Zeit beseitigt und erziehe man die wissenschaftliche Begründung hierzu aus den in nachverzeichneten Apotheken gratis erhältlichen Broschüren. In den bekannten Apotheken zu **Halle, Rosla, Wiehe, Kindelbrück.**

Nur dann acht, wenn sich auf jeder Schachtel der Namenszug des pract. Arztes Dr. med. Wittlinger befindet.

Auction

von landwirthschaftlichem Inventar

im Stoye'schen Gute zu Oberrißdorf bei Eisleben.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft soll

nächsten Donnerstag, den 6. Dezember cr., von Vorm. 11 Uhr ab

sämmtliches vorhandene lebende und todte Wirthschafts-Inventar zu dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Zum Verkauf kommen:

6 Stück Rindvieh (hochtragend u. neumilchend), 1 Dopplepony (Fuchs, 5 Jahre alt), 3 Läuferschweine, Hühner, Wagen, Pflüge, Eggen, Extirpator, Dresch-, Häcksel- und Reinigungsmaschine, Getreide in Stroh, Stroh- u. Futtervorräthe, Kartoffeln u. s. w. u. s. w.

J. A.

Ich beabsichtige für das Frühjahr 1884 den Ausbau größerer Läden in meinem Hause große Ulrichstraße Nr. 35. Reflectanten auf solche können schon jetzt mit mir in Verbindung treten.

Hugo Heckert.

Bekanntmachung.

In der hiesigen städtischen Sparkasse liegen Gelder zum **Ausleihen** gegen pupillarische Sicherheit jederzeit bereit.

Lauchstädt, den 1. Dez. 1883.

Das Curatorium.

Jagd-Verpachtung.

Sonnabend den 8. Dez. c., Abends 8 Uhr

soll im **Schönemann'schen Gasthofe** zu **Rodigau** die Jagdnutzung in den Feldmarken Löbnitz, Grötz, Rodigau anderweit auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Die Ortsvorstände daselbst.

Auction.

Heute Dienstag Nachm. 1 Uhr versteigere ich

kleine Ulrichstraße 34 (3 Könige).

1 Ladentisch mit Zinkplatte und eis. Geländer, pass. für Fleischer, 1 dreischneidiges Wiegemesser, 1 Mikroskop, Stufenleiter, 3 Sophas, Rohrstühle, 3 Komoden, Bilder, Spiegel, Regulator, Tische, 6 Bettstellen mit u. ohne (Feder-) Matratzen, 2 Gebett a. Federbetten, 1 Partie Kleidungsstücke, wenig gebr. Wäsche, namentl. Bettdecken, Bettüberzüge, Tischdecken, Taschen-, Hals- u. and. Tücher, Servietten, Handtücher, Leib- u. and. Wäsche, 1 gr. Posten Woll- u. Bojamentenwaaren, Kurz- u. Spielwaaren, a. abgel. Cigarren, div. Haus- u. Küchengeräth u. and. mehr.

O. Radestock, Auctions-Kommissar.

Wohnung Brüderstr. 4 (Halloria).

Gasthofs-Verkauf.

Ich beabsichtige meinen in Sondershausen belegenen Gasthof „zum Schwarzburger Hof" sofort zu verkaufen. Preis 5500 Thlr. Anzahlung 2000 Thlr.

W. Hochmuth, Gastwirth, **Sondershausen, Planvlak Nr. 2.**

Eine **altrenommirte Bäckerei** in **Leipzig** ist zu verpachten event. zu verk. Zu erfragen Magdeburgerstraße 36, I. I.

Ein guter **Gasthof**, 300 T. Bier und bedeutender Wein-, Kaffee- und Schnapsumsatz, ist krankheitshalber zu verkaufen. Preis 18,000 Thlr. Anzahlung 3—4000 Thlr. Näheres **Albrechtstraße 35, I.**

Ein Areal von 5—10,000 Morgen zum Zuckerrübenbau sehr geeignetes Land ist billig zu verpachten 10—12 Mark pro Morgen) oder event. zu verkaufen (2—300 Mark pro Morgen). Diesjährige Versuche mit nicht vorbereiteten Boden haben bereits 150 Ctr. Rüben pro dairischen Morgen bei 13½ % Zuckergehalt ergeben, so daß bei rationeller Kultur wesentlich bessere Erfolge zu erzielen sind. Verkehrsverhältnisse zur Anfuhre für die dortige Zuckerfabrik günstig.

Reflektanten erfahren auf schriftliche Anfrage sub „Rübenbau 18139" durch **Rudolf Mosse,** Leipzig sofort Näheres.

Es soll in bester Lage der **Stadt Halle a S.** ein

Café

eingerichtet werden. Bewerber wollen ihre Adresse nur schriftlich unter **G. D. 25971** bei **Rud. Mosse, Brüderstraße 6** niederlegen.

Grundstück-Verkauf.

5 Min. von der Bahn in **Halle a S.** ist ein Grundstück mit Thoreinfahrt, gr. Hof und Stallung, worin Jahre lang **Landesprodukten-Geschäft** betrieben worden ist, mit 2000 Thlr. Anz. veränderungshalber **sofort** preiswerth zu verkaufen. Off. sub **M. g. 25966** bef. **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

Hôtel

mit 20 complett eingerichteten Fremdenzimmern und sehr besuchten Restaurant in einer Stadt von 80,000 Einwohnern, an bester Lage, ist zu verkaufen. Adr. niederzulegen unter **M. 185** in der Exped. d. Ztg.

Gebaut. Grundstück od. Baustelle in der Nähe des Bahnhofes, wird zu **kaufen gesucht.** Offerten mit nähern Angaben über Größe und Preis an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6 sub **G. p. 25858** erbeten.

Ein altes, sehr gut rentirendes Materialwaaren-Geschäft ꝛc. **dicht am Markt ist Verhältnisse halber zu verkaufen und ertheilt nähere Auskunft**

Theodor Heime,

Halle a/S., Blücherstraße 8a.

Bäckerei-Verkauf.

Eine nahrhafte Bäckerei in einem Dorfe von 500 Einwohnern bin ich Willens **zu verkaufen.**

Offerten unter **R. 190** befördert die Exp. d. Ztg.

7500 Mark werden auf ein **ländliches Grundstück** sofort vom Selbstdarleiher gesucht. Feuertaxe 12,530 ℳ Gefl. Offerten sub **R. 18402** an **H. Gräfe,** Halle a/S. erbeten.

1800, 6000, 15,000, 21,000, 24000, 36000 u. 40,000 Mark werden auf erststellige sehr gute Stadt-Hypotheken bald oder auch später gesucht durch

Theodor Heime,

Halle a/S.

500 bis 600 Thlr.

auf gute Hypothek **gesucht.** Näheres **Giebichenstein,** gr. Brunnenstr. 3.

Herzliche Bitte!

Ein mittelloser Philologe, der durch mehrjähriges rheumatisches Leiden an das Zimmer gefesselt ist, wünscht gegen bescheidenes Honorar in alten und neuen Sprachen sowie in allen sonstigen Gymnasialfächern Unterricht zu ertheilen oder auch jüngere Schüler bei ihren Arbeiten zu beaufsichtigen.

Da derselbe nur auf diese Weise sich ernähren kann, so werden alle edlen Menschen gebeten, ihn in dieser oder anderer Weise freundlichst unterstützen und dadurch aus seiner verzweiflungsvollen Lage befreien zu wollen.

Offerten erbeten unter **F. 82** an die Expedition dieser Zeitung.

Für eine Maschinenfabrik wird auf sofort oder per 1. Januar ein tüchtiger **deutsch-französischer Correspondent gesucht.** Nur solche, die früher in gleicher Branche waren, wollen sich unter **V. 194** Exp. d. Ztg. melden.

Reflektanten wollen ihre Adresse unter **U. 193** in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

Ein **Kaufmann,** 32 Jahre, der 3 Jahre selbstständig war, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse und Prima-Empfehlungen, **sofort** od. bis zum **1. Jan. Stellung** event. **Beschäftigung** in der Buchführung, Correspondenz ꝛc. Gefl. Offerten bitte unter **A. r. 25957** an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6 zu senden.

Für ein Gut von 1200 Morgen wird für 1. Januar ein **Inspektor** gesucht. Derselbe muß fähig sein, zeitweise selbstständig zu disponiren. Nur mit besten Empfehlungen versehene Bewerber erhalten Berücksichtigung. Abschriften der Zeugnisse unter **Z. 173** durch die Expedition d. Ztg. erbeten.

Auf Amt **Welfesholz** bei **Hettstedt** wird zum 1. Januar ein tüchtiger **Pferdeschmied** und ein tüchtiger **Ochsenschmied gesucht.**

Tüchtige Agenten

werden von einer **Aktiendamer Bankfirma** zum Wiederverkaufe von **Badischen Loosen v. J. 1845,** welche **bestimmt bis Ende 1885 mit Treffern gezogen werden müssen, zu vortheilhaften Bedingungen** angestellt. Franco-Off. unter **Ho. 22166a.** durch **Haasenstein & Vogler, Hannover** erbeten.

Ein **unbescholtener, thätiger Hofverwalter** ges. Alters wird zum **1. Jan.** auf ein **Rittergut im Mansfeldischen gesucht.** Gehalt 120—150 Thlr. Meldungen nebst Abschrift der Zeugnisse werden unter **F. b. 25072** an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6 erbeten.

2 Gürtler sucht sofort **Wilmar Kaiser,** Eisleben.

Einige **Drescherfamilien** mit nur guten Zeugnissen sucht für Frühjahr 1884 **Zuckerfabrik Körbisdorf.**

Kalkträger gesucht Pfännerhöhe 7.

Gesucht an erste Stelle ein nicht zu junger, **durchaus zuverlässiger Sattlergeselle.**

Specialität, Treibriemenfabrikat.

R. Donner, Sattlermeister.

Einen ordentlichen Hausdiener suchen **Rudolph Sachs & Co.**

Ein junger Mann

mit Caution findet Stellung bei **Oswald Nier,** Brüderstraße 7.

Lehrlings-Gesuch.

Für unser **Destillations- und Colonialwaaren-Geschäft** suchen wir zum 1. Januar oder 1. April k. J. einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Gebr. Kahleyss, Wernigerode.

Ein ehrlicher **Bursche,** welcher die Bäckerei in Leipzig erlernen will, wird gesucht. Zu erfr. Magdeburgerstr. 36, I. I.

Einen **Lehrling** sucht sof. oder später **F. Krüger,** Bäckermstr., Schülerstr. 12.

Eine nette Verkäuferin, f. Galanterie- oder Spielwaarengeschäft passend, sucht sofort Engagement. **Eine ganz vorzügl., selbst. Landwirthschafterin** mit ausgez. Zeugnissen empf. z. 1. Januar 1884. **Landwirthschafterinnen,** die ff. Küche erl. haben, f. sehr gute Stellen, gesucht durch

E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Köchinnen, Stuben-, Haus- und Küchenmädch. sucht und weist nach Fr. Deparade, gr. Schlamm 10. 1.

Mehrere **Mädchen** b. Lande z. 1. Jan. gesucht d. Frau **Schimpf,** Zapfenstr. 16.

2 ges. **Ammen** gesucht. Zu melden bei Frau **Schimpf,** Zapfenstraße 16.

Ein gewandtes j. **Mädchen** findet n. günst. Beding. Gelegenh., d. Wäschenähen a. d. W. u. W.-Maich. gründl. zu erlernen, um später dauernd lohnende Beschäft. zu haben. Off. unter **G. A. 9022** bef. **J. Barck & Co.**

Ein j. Mädchen w. das Kochen frei zu erl. Offerten unter **O. 187** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein erfahrenes älteres Mädchen sucht sofort oder später Stelle.

Dörge, alter Markt 4.

Ein tüchtiges arbeitsames **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Januar gesucht kl. Märkerstraße 10.

Ein **Mädchen** von 14—15 Jahren zur Aufwartung ges. Laurentiusstr. 14, I.

Ein **Landwirth,** 43 Jahre alt, mit einem Vermögen v. 7000 ℳ, wünscht sich mit einer jungen Dame oder Wittwe mit ca. dem halben Vermögen zu verheirathen. Gefl. Offerten mit Photographie sub **D. 177** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Damen finden freundl. Aufnahme.

Engling, Hebamme,

Halle a/S., Schmeerstr. 17/18.

Für Gehörleidende.

An Schwerhörigkeit, Taubheit (wenn nicht angeboren), Ohrenklausen, Reißen Vertrocknung des Gehörganges Leidende finden durch neuen sehr bewährten **„verbesserten Gehörbalsam"** sicherer und zuverlässige Linderung u. Heilung. Mit Gebrauchsanweisung zu ℳ 3 pas. Post.

Apotheker **Frisoni, Westhofen i. Elsaß.**

„Der gel. Geh.-Bals. hat m. Gehör so sehr geb., daß ich jetzt w. g. gut höre ꝛc.

Otto Practorius, Schandau, Sächs.

Die heftigsten Zahnschmerzen beseitigt unfehlbar augenblicklich

Dr. Wallis' Odiot

(Zahnmundwasser), bei hohlen u. künstlichen Zähnen und schlechtem Athem unentbehrlich, à Fl. 50 ₰ und 1 ℳ

Depot in Halle a/S. bei Louis Voigt, gr. Ulrichstraße 16.

Ein festes **Schwein** ist zu verkaufen Rannischestraße 9.

J. Pudel (raceecht) verk. Schulershof 12.

Zur Beachtung.

Pneumatische **Thür-Zuschlage-Hinderer** (D. R.-P.) an alle Thüren zu empfehlen, welche behufsam angehen sollen, bei **E. Ohrlepp,** Schlossermeister, **Il. Sandberg 3.**

Ueber eine Million

meiner Galleriebilder in Cabinetformat (24/16 cm) à 15 ₰ sind in kurzer Zeit verkauft worden! Die schönsten religiösen, Genre-, Venusbilder ꝛc., Reproductionen nach Gemälden der Berliner, Dresdner und anderer Gallerien sind à 15 ₰ zu haben. 6 Probebilder mit Katalog gegen Einsendung von 1 ℳ in Briefm. überallhin franco.

Schönstes und billigstes Festgeschenk.

25 Bilder in eleganter Mappe fr. 1.5,20 ℳ 50 Bilder in eleganter Mappe frco. f. 9 ℳ

Berlin NW., Karlstr. 16.

H. Toussaint.

Cordhandschuhe vorzüglich f. Frauen Dutzend 5½ Mk., mit holzgemachten festen Tuchschuh für Frauen Dutzend 6½ Mk. Bei grosser, Abnahme billigst liet **G. Engelhardt, Zeitz.**

Die Flaschenbier-Handlung

von

E. Lehmer, Rathhausg. 12

empfiehlt **außer ihren sonstigen bekannten Bieren** ganz besonders das

vorzügliche St. Lagerbier

aus der **Brauerei** von

Riebeck & Co., Reudnitz

in **Gebinden** und **Flaschen. Preiscouranto** und **Bestellzettel** auf Verlangen **gratis** und **franco.**

G. L. DAUBE & Co.

Central-Annoncen-Expedition

für deutsch. und ausl. Zeitungen.

Central-Bureau: Frankfurt a. M.

Ferner: Berlin, Cöln, Dresden, Hamburg, Hannover, Leipzig, London, München, Paris, Stuttgart, Wien.

Prompte Beförderung aller Art

Anzeigen.

Bekannte liberale Bedingungen.

Bei grösseren Aufträgen

Ausnahmepreise.

Annoncen-Monopol der bedeutendsten Journale des Auslandes.

Bureau in Halle a/S., Mühlgraben 2a.

Eilt! Eilt!! Eilt!!!

Die größte Auswahl in **Filz- und Lederstiefeln, Filzschuhen, Tuchschuhen** und allen Sorten **Pantoffeln** zu bekannt billigen Preisen ist

Gottesackergasse 8.

Wiederverkäufer Rabatt.

!Feinste Räuchermittel!

Bei feinstem, lieblich anregenden Aroma gleichzeitig in hohem Maße die **Zimmerluft reinigend und desinficirend** nehmen unter allen erfrischenden Räuchermitteln die **indische Räucheressenz** zu 30 u. 60 ₰ und **Duft-Essig** (Vinaigre aromatique) zu 30 und 50 ₰ von **Carl Kreller,** Chemiker in **Nürnberg,** den ersten Rang ein, weshalb für **Wohn-, Kinder- und Krankenzimmer, Schulen, Bureau:** ꝛc. nichts angenehmeres und zugleich Zweckdienlicheres empfohlen werden kann.

Räucherpulver, nur aus aromatischen Blüthen u. Kräutern zu 20 ₰ die Schachtel bei **Helmbold & Co.** in Halle a/S.

Koch's Fußwasser.

Dieses von namhaften Aerzten für gut befundene Fußwasser wird allen Schweißfußleidenden empfohlen, da es die Transspiration der Füße nicht inhibirt, sondern nur den Geruch der Füße beseitigt und das Wundlaufen derselben verhütet. Tausende von Attesten bürgen für die Vortrefflichkeit dieses Mittels. Preis pro Flasche ℳ 1.—

Zu beziehen durch den General-Vertreter für Thüringen, Herrn **Louis Voigt, Halle a/S.** und fernere Depots in Halle a/S. bei Herren

Helmbold & Co.,

Albert Schlüter Nachf.

Weitere Depots werden aller Orts errichtet.

Täglich frische Natives und Holländer Austern empfiehlt

Wilh. Schubert.

Pa. Astrach. Caviar,
Feinsten geräuch. Winter-Rheinlachs,
Straßburger Gänseleber-Pasteten,
Ital. Dauer-Maronen,
Rügenw. Gänsebrüste,
feinste Gänselebermurst,
frische franz. Trüffeln
frisches Rehwild empfiehlt

Wilh. Schubert,

gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

in nur feinster Qualität

Goldfische

von 15 bis 50 Pfg.

Seemuscheln in schönster Auswahl sind zu haben im **Rathskeller links** bei **Hanisch.**

Ein Stamm junge weiße **Cochinchina-Hühner billig zu verkaufen Giebichenstein,** gr. Brunnenstraße 3.

Wer reiche **Heirath** v. 1000 bis 4,000,000 sucht, benutze das **Familien-Journal** Berlin, Friedrichstr. 218. Verlandt verschl. Retourporto 45 ₰ erb.

Ein großer eiserner **Bücher- und Cassa-Schrank,** ein großes **Doppelpult,** sowie **Regal** und **Meyer's Konversations-Lexikon** steht zum Verkauf **gr. Ulrichstr. 31.**

Franzbranntwein mit Salz, chemisch gelöst, gegen Rheumatismus, Reißen ꝛc., **Franzbranntwein mit Ricinusöl** ꝛc., gegen Kopfschuppen, f. g. Kopfsiechtek., **Klettenwurzelöl,** echt, **Chinapomade,** echt, **Lebertran,** geremigt, empfiehlt

Joh. Büdefeldt, Rannischstr. 24.

Danksagung.

Vor mehreren Jahren (1878) war ich lange Zeit bedenklich nervenleidend, so daß ich vor Mattigkeit kaum gehen konnte, wogegen viele Aerzte aus der Nähe und Ferne nur nicht helfen konnten und demzufolge gab ich mich verloren. Da wurde mir der Praktikant der Naturheilkunde, Herr **F. Dietze** (jetzt Halle a/S., Bahnhofstraße 3, 1. wohnend) empfohlen, an den ich mich wandte und nach dessen Verordnung mir, **ohne Medizin,** Hilfe zu Theil wurde. Dies bescheinige der Wahrheit gemäß, sage Herrn Dietze dafür auch noch hierdurch Dank und empfehle denselben der leidenden Menschheit.

Weißenfels, den 23. Nov. 1883.

Eduard Wimmer, Schuhmacher.

Bergmann's Theer-Schwefelseife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendend weiße Haut. Vorräthig à Stck. 50 ₰ bei

M. Waltsgott, gr. Ulrichstr. 29.

Neue große Rosinen,

Prachtwaare, à Pfd. von 50 Pf. an.

Otto Pallas, Sophienstr. 8.

Paul Pallas, Alter Markt 20.

Eräpfel

sind zu verkaufen à Korb 60 ₰.

Brunnenstraße 47, Giebichenstein.

200 Sch. Mauerrohr vert. Wuchererstr. 31.

Seedorsch! Seedorsch!

bei

Herm. Lincke, alt. Markt 31.

Birthahne und Kapaunen, frisch gekochte Hummer, frische Austernkrabben, frischen Seedorsch, frische Perigord-Trüffeln, Almeria Weintrauben, Valentia Apfelsinen, Messinger Citronen, echte Teltower Rübchen, ital. Maronen empfing

Julius Bethge,

Leipzigerstraße 2.

Gut gepreßte Rübenschnitzel

hat abzulassen

Zuckerfabrik Trotha.

Pfauhähne

im vollen Gefieder werden zu kaufen gesucht und sieht Offerten entgegen

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Ein großer kupferner Kessel

(Kugelsessel) ca. 800 Liter haltend, nur sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen bei

G. Wieprecht, Eisleben.

Ein Preschwagen

zu verkaufen.

Gasthof zur Weintraube.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Sibylla Porrath u. Emil Tenta (Deutz b. Köln); Charlotte Westdorf u. Karl Krafft (Hannover u. Hamburg); Elisabeth Matthesius u. Prem.-Lieut. Stute (Kottbus).

Vermählt: Pastor Georg Schneider u. Lydia Graeve (Frankenstein); Major a. D. Gustav v. Blankensee u. Ernestine Geist (Charlottenburg); Lieut. Richard Naumann und Klothilde von Gottberg (Luckenburg u. Bartenstein).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Lieut. F. v. Puttkamer (Spandau); Hrn. Rechtsanwalt Kretz (Sixdorf); Hrn. Dr. W. Zahlt (Marxgrabowo); Hrn. H. Lübsch (Goxden); Hrn. Direktor Dr. Prager (Hannover). — Eine Tochter: Hrn. Ernst Hebbe (Berlin); Hrn. Pernroth v. Wehen (Fabrze); Hrn. Oberlehrer Tochtz (Loga bei Leer).

Gestorben: Fabrikbes. Theodor Lezius (Zerbst); Frau Marie Paul (Neustadt a. M.); Commissionsrath Karl Baumann (Gustrow); Hptm. Paul v. Bietingholz (Neustrelitz); Frau Gymnasialdirektor Maria Johanna Schmieder (Schleusingen); Frl. Eleonore v. Hindenburg (Langenau); Ober-Postkommissarius Albert Plehn (Berlin); Rektor F. A. Herold (Berlin); Realgymnasial-Oberlehrer Ernst Bader (Berlin); Hrn. Apotheker G. Schuster (Lehdenitz) S. Otto; Amtsinnimmerer Heinrich Brandes (Mansfeld).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831204025/fragment/page=0002

Nützliches Weihnachtsgeschenk!

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die Schmetterlinge.

Eine Anleitung zur Kenntniß der Schmetterlinge und Raupen, welche in Deutschland vorkommen, nebst einer Anweisung Schmetterlings- und Raupensammlungen anzulegen.
Von Dr. G. Bernhardt.
Neueste Auflage. Mit 34 color. Abbildungen auf 6 Tafeln. Preis gebunden 1 ℳ.

Die Käfer.

Eine Anleitung zur Kenntniß der Käfer im Allgemeinen wie auch zur zweckmäßigen Einrichtung von Käfersammlungen.
Von Dr. G. Bernhardt.
Siebente Auflage.
Mit 72 color. Abbildungen auf 5 Tafeln.
Preis gebunden 1 ℳ.

Der Mineralog.

Darstellung
des Gesammtgebietes der Mineralogie nebst einer kurzen Geschichte über Entstehung und Fortbildung der Erde.
Für jugendliche Mineraliensammler bearb. von Dr. F. Teichmann.
Dritte Auflage.
Mit in den Text gedruckten Abbildungen und einem Titelbilde.
Preis gebunden 1 ℳ.

Verlag von Otto Hendel in Halle a/S.

Specialfabrik v. Eisen- u. Wellblechconstructionen
von
J. M. E. Seidler, Lindenau-Leipzig, Albertstr. 19,
empfiehlt sich zur exactesten Ausführung
von **Eisenbauten** jeder Art, **Trägern** und **Säulenverbindungen** für Wohnhäuser, industrielle und landwirthschaftliche Anlagen, hauptsächlich Stallbauten, **Zwischendecken von Wellblech, Brücken-** und **Dachconstructionen, Dacheindeckungsmaterial von verzinktem Eisenblech.** Ferner: Gußeiserne **Unterlagsplatten** und **Säulen**, reichhaltiges **Trägerlager.** Durch eigenes Gleis direct mit den Bahnhöfen verbunden. **Vorzügliche Referenzen.**

Gänzlicher Ausverkauf

von Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren
wegen Aufgabe dieses Geschäfts.
Ganze Ausstattungen bedeutend billiger. **Einzelne Stücke** zum Selbstkostenpreis.
Klausthorstraße 16.

Mit hoher ministerieller Genehmigung.

Grosse Schlesische Lotterie zu Breslau 1883.

Sechstausend Gewinne,
darunter Hauptgewinne i. W. v.:
20000 Mark,
10000 Mk., 5000 Mk., 3000 Mk., 2000 Mk. u. s. w.
Ziehung am 27. Dezember dieses Jahres u. folgende Tage.
Loose à 3 Mk. 15 Pf. incl. Reichsstempelsteuer sind zu beziehen durch
A. Molling, General-Debit, HANNOVER.
Auf 10 Loose 1 Freiloos.
Diese Loose sind auch zu haben bei **J. Barck & Co., J. Leutner, Gust. Moritz, R. Penne, Ernst Peter, Schroedel & Simon, Georg Schulze** und **Steinbrecher & Jasper** in **Halle a/S.**

Ed. Hildebrandt's Aquarelle: Neue Folge. Dritte Serie (Weihnachten 1882), 5 Bl. Chromofacsimiles v. **R. Steinbock,** n. Origin. im Besitz Sr. Maj. d. Kaisers, d. Herzogs v. Ratibor u. d. Geh. Rth. Mendelssohn. (Windsor. Athen. Cadix. Grotte d. Posilippo. Sevilla.) In japanischer Cartonmappe **50 Mark.** Es sind erschienen: **Erdreise** 34 Bl., **Europa** 14 Bl., **Neue Folge** 15 Bl. Preis pro Blatt 12 Pf., von **6 Blatt** an **nur 9 Mark.** Verzeichnisse gratis. **Prachtmappe** dazu **20 Mark.**

Prachtbilderbücher in neuen Auflagen.

Meyerheim, Paul, A B. C. 27 Bl. in farb. Holzschn. m. Reimen v. J. Trojan. **2. Aufl. 1883.** 4° cart. 7½ M.
Mohn, V. P., Kinderlieder und Reime. 32 Bl in Farbendruck mit Text und Melodieen. **2. Aufl. 1883.** 4° cart. 10 M.
Olfers, v. M., Vielliebchen. 15 Farbendrucke. 4°. cart. **5 Mark.**

Zu beziehen durch jede Buch- und Kunsthandlung. Verlag von Raimund Mitscher in Berlin SW., Wilhelmstraße 9.

Die Ostrauer Trichinen-Versicherungs-Anstalt von G. Boerner & Ullmann

empfiehlt sich auch in jetziger Schlachtesaison und **zahlt im Schadensfalle den vollen versicherten Betrag ohne jeden Abzug.** In gegenwärtiger Saison entschädigte die Anstalt bereits **30 Stück trichinöse Schweine,** so daß wohl anzunehmen ist, daß sich die Trichinenfälle mehren.
Für die Stadt Halle sind nachverzeichnete Agenten zum Abschluß von Versicherungen jederzeit bereit.

Herr **E. Hagedorn,** gr. Ulrichstraße.
" **G. Kyritz,** Leipzigerstraße.
" **O. Winkler,** Königsstraße.
" **W. Weidenhammer,** Wälbergasse.
" **H. Schulze,** Bergasse.
" **E. Neumeister,** Sandberg.
" **F. Töppe,** Steg 7.
" **A. Rembow,** H. Ulrichstraße.
" **O. Schüler,** Oberglauche.

Fleischbeschauer, welche die Anstalt noch zu vertreten wünschen, wollen sich baldigst an uns wenden.
Ostrau, den 1. Dezember 1882. **G. Boerner & Ullmann.**

Von heute ab stehen fortwährend sehr fette **Mecklenburger,** sowie auch feine **Ungarn** billig zum Verkauf im **„Gasthof zur gold. Rose"** Mannischestraße.

Karl Kohlberg.

Fenchel's Berliner Commandite,

16. Rathhausgasse 16.
eröffnet heute seinen
Weihnachts Ausverkauf
und empfiehlt
fabelhaft billig!

Kinderkragen, gest. Stück 8 ₰.
Kinderlätzchen, Stück 10 ₰.
Kinderstrümpfchen von 20 ₰ an.
Kinderhemdchen von 25 ₰ an.
Kinderhöschen von 40 ₰ an.
Kinderschürzen, gest., von 40 ₰ an.
Kinder-Unterröcke von 1 ℳ an.
Kinderhandschuhe 15 ₰.
Kinderhüte von 20 ₰ an.
Kinderhüte, garnirt, von 75 ₰ an.
Kinderhalstücher von 25 ₰ an.
Kindertaschentücher, St. 8 ₰.
Kinder-Servietten 30 ₰.
Knaben-Mützchen 60 ₰.
Knaben-Hüte 40 ₰.
Knaben-Unteranzüge 75 ₰.
Knaben-Cravatten 10 ₰.

Damen-

Corsets von 1¼ ℳ an.
Damenkragen von 20 ₰ an.
Damenmanschetten 30 ₰.
Damenhandschuhe 20 ₰.
Damenschürzen 40 ₰.
Damentaschentücher 25 ₰.
Damen-Vorsteckeschleifen 25 ₰.
Damenstrümpfe 40 ₰.
Damenröcke von 1½ ℳ an.
Damenhemden von 1¼ ℳ an.
Damen-Pantalons von 1 ℳ an.
Damen-Westen 1¼ ℳ.
Damenhalstücher 40 ₰.
Damenkopftücher 75 ₰.
Damen-Mützchen 30 ₰.
Damenhüte garnirt 1½ ℳ.
Damen-Cravatten von 20 ₰ an.

Herren-

Oberhemden Ia., 3 ℳ.
Herren-Chemisetts 60 ₰.
Herren-Manschetten 30 ₰.
Herren-Kragen, Leinen 25 ₰.
Herren-Strümpfe, gestr., 40 ₰.
Herren-Shlipse, Seide 20 ₰.
Herren-Taschentücher 25 ₰.
Herren-Handschuhe 40 ₰.
Herren-Unterbeinkleider 1 ℳ.
Herren-Halstücher von 30 ₰ an.
Herren-Jacken, Wolle, 2½ ℳ.
Herren-Jagdwesten von 2¾ ℳ an.

Die b

esten
Manilla-Comodendecken 1 ℳ.
Manilla-Tischdecken 2 ℳ.
Leinene Tischtücher 1¼ ℳ.
Leinene Servietten Stück 25 ₰.
Weiße leinene Handtücher 35 ₰.
Waffelbettdecken 1⅔ ℳ.
Tüll-Sophadecken 25 ₰.
Tüll-Tischdecken 50 ₰.
Gehäk. Sophadeckchen 20 ₰.
Gehäk. Comodendecken 80 ₰.
Gardinen in guter Qualität, wie allbekannt am billigsten.
Aufträge nach außerhalb werden schnell und prompt expedirt.

Fenchel's Commandite,

16. Rathhausgasse 16.

Kein Laden!

Avis für Qualitätsraucher.

Nachstehende Sorten **gut abgelagerter** Cigarren beehre mich **Kennern ganz besonders zu empfehlen** und stehen auf Wunsch Probezeitnisse auch **handmuster franco** zu Diensten:

Nr. 9	**Valencia** (Regalienformat, sehr beliebt)	ℳ	60,00
„ 10	**Descanso** (großes Format, mild)	„	60,00
„ 11	**Bavaria** (sehr gefällig)	„	60,00
„ 12	**Borussia** (gutß und angenehm)	„	60,00
„ 13	**Plantar** (mittelkräftig, pikant)	„	60,00
„ 14	**Monumenta** (hochfein, Cuba-Einlage)	„	60,00
„ 15	**Marpila** (klein, Promenaden-Cigarre)	„	60,00
„ 16	**Valle y Co.** (kleine Holländer, sehr mild)	„	60,00
„ 17	**Modesta** (kräftig, hochelegant ausgestattet)	„	80,00
„ 18	**Primas** (1881er Havanna, sehr gehaltreich)	„	100,00
„ 19	**Ecuador** (1881er Havanna, sehr kräftig)	„	100,00

Walther Burckhardt,
En gros. 13. Brüderstraße 13. **En detail.**
Kein Laden!

Karl Schlenvoigt,

Theater-Friseur,

gr. Ulrichstr. 50, Ecke der Schulgasse,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu äußerst billigen, aber festen Preisen:

ff. gefl. Puppen, Puppenköpfe mit und ohne **Haarfrisur, Täufflinge** in **Wachs** und **Bisquit-Porzellan, Puppenbälge** in **Leder** und **Stoff, Puppen-Schuhe** und **Strümpfe, Hüte u. s. w., Puppen-Perücken** und **Frisuren** werden von dazugegebenen ausgekämmten Damenhaar sauber und billig angefertigt.
Ferner empfehle noch **Eau de Cologne** v. **J. M. Farina,** gegenüber dem **Jülichsplatz,** in ½ u. ½ Fl., **deutsche, engl.** und **franz. Odeure** u. **Seifen** in **ff. Cartons, Pomaden, Haaröle, Bürsten, Kämme,** sowie sämmtliche **Toiletteartikel.**

Eine fürstl. Mobiliar-Einrichtung

gediegenster Möbel, als 2 Speise-, 1 Herrenzimmer, Eichen prachtvoll auf Grund gestochen, 2 schwarzmatte, 3 Nußb. mattblanke Salons, mit den modernsten Seiden- und Plüschbez., 5 Nußb. Wohnzimmer, diverse Tische, Spiegel, Sophas, Bettstellen u. v. A. m. sind sofort getheilt oder im Ganzen **sehr billig** zu verkaufen durch
Wallüsch's Mobiliar-Ausstatt.-Magazin
Halle a/S., 5. Brüderstr. 5, 1. Etage.
Die Möbel eignen sich vorzüglich zu eleganten Ausstattungen.

Neues Theater.

Dienstag den 4. December
Extra-Salon-Concert.
Der Christmarkt zu Breslau. Gr. humoristi. Potpourri v. Teichgräber.
Donnerstag den 6. December
Gr. Symphonie-Concert.
Symph. A dur v. Mendelssohn.
Billets wie gewöhnlich.
Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 Pfg. W. Halle.

Goldener Hirsch.

Montag den 3. und Dienstag den 4. December
Grosse Soirée
der Märkischen Quartett- u. Concertsänger.
Anfang Abends 8 Uhr. Entree 50 ₰.
Vorverkauf von Billets 3 Stück 1 ℳ bei Herrn **Spterling.**

MAILLE.

Mittwoch den 5. December cr.
Schlachtefest.
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe und diverse Wurst. Biere ff.
Zugleich empfehle **kräftigen Mittagstisch** im Abonnement zu 60 und 75 ₰.
G. Losse.

Zur General-Versammlung des Kunst-Vereins

werden die geehrten Mitglieder desselben auf
Mittwoch den 5. Dezember cr. Nachmittags 3 Uhr im Stadtgymnasium
ergebenst eingeladen.
Tagesordnung: 1. Bericht und Rechnungslegung.
2. Wahl von 2 Vorstandsmitgliedern.
3. Verlosung der angekauften Bilder.
4. Kleine Verloosung.

Halle a/S., den 30. November 1883. **Der Vorstand des Kunst-Vereins.**

Conservativer Verein f. Halle u. d. Saalkreis.

Vereinsversammlung
Montag den 10. Dec. cr. Abends 8 Uhr im **Rosenthal** (Weidenplan).
Tagesordnung: Dr. Frick: Zur Charakteristik der Gegenwart.
Die Mitglieder des Vereins und alle Freunde der conservativen Sache werden hierdurch ganz ergebenst eingeladen. Sonstige Gäste sind willkommen
Der Vorstand.
Dr. Frick-Halle a/S. **v. Bülow**-Dieskau. **Benemann**-Semmewitz. **Bieler**-Merbitz. **Knauer**-Gröbers. **Dr. Maercker. v. Moers. Nagel jun.**-Trotha. **Dr. Neubaur**-Kröllwitz. **Nittritz, Pfaul. Sachse**-Hohenthurm. **H. Schulz. Thiele.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831204025/fragment/page=0003

Passendste Weihnachts-Geschenke bei Gustav Sponner, Ungarweinhandlung, Nr. 8 gr. Klausstr. Nr. 8.

Für 5 Mark. (inkl. nur ℳ 5.)
1 Flasche vorzügl. Weißwein,
1 „ „ Rothwein,
1 „ süßen Ungarwein,
¼ Liter echten Jamaica-Rum,
1 Büchse echten chinesischen Thee.

Für 7.50 Mk. (inkl. nur ℳ 7.50.)
2 Flaschen vorzügl. Weißwein,
2 „ „ Rothwein,
1 „ süßen Ungarwein,
½ „ ff
¼ Liter echten Jamaica-Rum.
1 Büchse echten chinesischen Thee.

Für 10 Mark. (inkl. nur ℳ 10.)
2 Flasch. vorzügl. Weißwein,
2 „ „ Rothwein,
1 „ süßen Ungarwein,
1 „ ff. Ungar. Champagner.
½ Liter echten Jamaica-Rum,
1 Büchse echten chinesischen Thee.

Für 15 Mark. (inkl. nur ℳ 15.)
3 Flaschen vorzügl. Weißwein,
3 „ „ Rothwein,
2 „ süßen Ungarwein,
1 „ ungar. Champagner,
1 „ echt ungar. Slibovitz,
¾ Liter echten Jamaica-Rum,
1 Büchse echten chinesischen Thee.

Alle Weine garantirt rein echt, vom vereideten Chemiker approbirt.
Aufträge von außerhalb werden stets prompt und bestens effectuirt.
Preiscourante auf Wunsch franco zugesandt.

Eine Probekiste mit 12 Flaschen feinste Marken Ungarwein sortirt nur 20 Mark. Desgleichen 6 Flaschen nur 10,50 Mark. Sonstige Sortiments in allen Preislagen werden gewissenhaft und geschmackvoll zusammengestellt.

F. Klitzsch, Halle a/S., Poststraße 12, Ecke der Rathhausgasse, **Magazin kunstgew. Artikel, Kunstgußwaaren, Kunstgläser ꝛc. ꝛc.**

Bis 15. December
Großer Weihnachts-Ausverkauf
zu herabgesetzten Preisen von
f. Holz-Galanteriewaaren u. Schnitzereien.

Speciallager:
Blumen- u. Rauchtische, Rauch-Service, Cigarren-Schränke, Notenständer, Mappen, Schreibzeuge, Kleiderhalter, Schirmständer, Kaffen zu Cigarren, Thee-Nähtischchen, Bier-Service, Cabaret's, Brodteller, Butterglocken, Bilderrahmen u. s. w.

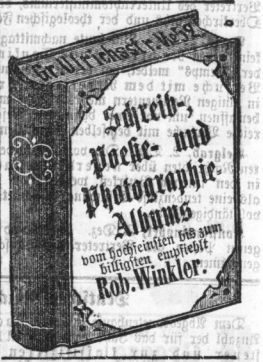
Auswahl wie nirgends! Alle Neuheiten!
Nur vorzüglichste Fabrikate.

Emil Graf vorm. **H. Rüffer,**
große Steinstraße 67.

Hallesche Papierwaaren-Fabrik,
5. Brüderstraße 5,
empfiehlt ihre anerkannt besten Fabrikate aller Sorten **Düten und Beutel** für **Material-Waaren, Droguerie, Conditorei und Bäckerei** in jeder Preis-Lage.

Esparto-Cigarren-Beutel
sehr haltbares und schön aussehendes Papier,
per Tausend für 3—4 Stück 1,50, für 6—8 Stück 1,75, für 10—12 Stück 2,00 incl. Firmendruck.

Ida Böttger,
Brüderstraße 17, gegenüber den Neunhäusern.
Lager gewebter und genähter Untersachen,
Flanell-Oberhemden, Damen-Jacken und Beinkleider,
Flanell-, Velour-, Filz- und Steppröcke,
Flanelle und Barchente im Stück,
Gewebte Kinder-Nachthöschen.



Halle a. S., Ob. Leipz.-St. 33 (nahe am Thurm).

Herm. Kiehl,
Uhrmacher.

Halle a. S., Ob. Leipz.-St. 33 (nahe am Thurm).

Großartiges Lager Goldener Taschen-Uhren für Herren von den billigsten bis zu den feinsten Präzisionsuhren, ferner;
Repetir-Uhren, Chronographen-, Secunden-, Morte- und **Kalender-Uhren.**
Goldene Damen-Uhren 200 Stück auf Lager in allen Ausstattungen.
Silb. Ancre- und Cylinder-Uhren in sehr großer Auswahl zu sehr **billigen** Preisen.

Großartiges Lager von Regulator-Uhren jeder Größe und Façon, einige Hundert am Lager.
Steh- u. Hänge-Uhren in feinen Renaissance-Gehäusen.
Stutzuhren in Marmor, Bronce und bester Vergoldung.
Weck-Uhren zum Stehen und Hängen
Schwarzwälder Wand-Uhren jeder Art.

Garantie zwei Jahre. Billige Preise.
Reparaturen werden gut und billigst ausgeführt.

Neu! „Impermeable" Neu!
(undurchdringliche)
in allen Ländern patentirt, wasserdicht und in Folge dessen auch staubdicht!
Diese **Taschenuhr** ist namentlich für Diejenigen von großem Werth, welche dem Staube, der Feuchtigkeit und Aehnlichem ausgesetzt sind.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken
bietet mein großes
Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren-Lager
reichliche Auswahl.
Verkauf der **Alfenidewaaren zu Fabrikpreisen.**

Poststraße 1. **C. Hindorf,** Goldarbeiter. Poststraße 1.

Die Restbestände der Saison
von garnirten und ungarnirten
Damen- und Kinderhüten
werden billig ausverkauft bei
A. Koeppe.

Pelzgarnituren
werden am billigsten verkauft bei
D. Krause,
Leipzigerstraße Nr. 17.

Bettfedern und Daunen,
à Pfd. 85 ₰, 1.00, 1.85, 2.50, weiß und zart nur 3 ℳ, allerfeinste nur 3.50 ℳ

Neue Betten,
à Gebett von 20 ℳ bis 120 ℳ, Bettstellen mit Matratzen, fertige Bezüge, fertige Inlets zu den billigsten Engrospreisen.

Adolf Kirschberg,
Rathhausgasse u. Poststr.-Ecke, Halle a/S. — Leipzig.

Klooss & Bothfeld,
53. Große Ulrichstraße 53,
empfehlen zur Ballsaison in großartigster Auswahl:

Ball- und Gesellschafts-Fächer, gemalt von 1,75 ₰ an, ff. gestickt 4 ℳ mit reichvergoldetem Stäben 5 ℳ und 5 ℳ 50 ₰.
Cotillonorden Dtzd. von 40 ₰ an.
Knallbonbons mit Kopfbedeckungen Dtzd. 50 ₰.
Sämmtliche Neuheiten in
Tisch-, Menu- und Tanzkarten.
Gratulationskarten in jeder Geschmacksrichtung in außerordentlich großer Auswahl.
Feste Preise.

Für Industrie-, Feld- u. Grubenbahnen
empfehle ich als zwanzigjährige Specialität:

Transport- und Förderwagen bester Construction, **Stahlräder** mit **Stahlachsen** eigenen Systems, **Eiserne Schiebe- und Ziegelkarren, Eisenbahn- u. Grubenschienen** in **Stahl und Eisen, Laschen, Schrauben,** eiserne **Hakenmägel** ꝛc. sowie **transportable**

Gleise, Weichen, Drehscheiben und **Drehplatten,** überhaupt den gesammten Bedarf aller bei Industrie-Bahnanlagen vorkommenden Eisen-Artikel in bester Ausführung und zu soliden Preisen. **Spezielle Einrichtungen für größte Leistungen.**

Bei jetziger Bestellung für Frühjahrs-Lieferung treten 10% billigere Preise ein, als bei Bestellung in der Baujaison.

Otto Neitsch, Halle a. d. S.,
Fabrik für Eisenconstructionen.

Weihnachts-Ausverkauf
sämmtlicher Wollwaaren,
Capotten,
Jagdwesten,
Strickjacken,
Strickgarne,
Unterzeuge,
Käppchen u. s. w.
Kein Laden. Kein Laden.
spottbillig
R. Ring,
20. Mittel-Straße 20.

Frauen-Industrie-Schule
und
Pensionat für Töchter, Albrechtstr. 32.

Zum 1. Januar 1884 werden Schülerinnen und Pensionairinnen aufgenommen, für die Curse: **Handnähen,** Flicken, Stopfen, Sticken ꝛc.; **Maschinennähen,** gründliche Kenntniß der einzelnen Theile und Benutzung aller Apparate, Wäschenähen, der gesammten **Kinder-, Damen-** und **Herrenwäsche; Wäschezuschneiden,** alle Wäschegegenstände werden nach Maaß gezeichnet und zugeschnitten; **Schneidern,** Maaßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, große und kleine Confection; auf das **Ausarbeiten** und **Modernisiren** getragener Kleider wird besondere Sorgfalt verwendet. **Prospecte** und Anmeldungen bei der Vorsteherin **Elise Wildbagen.**

Allerlei
vorgerichtete Arbeiten,
für Kinder zu Geschenken passend, empfiehlt billigst
Heinrich Gundlach,
Breitestraße 32.

Gefleidete und ungefleidete
Puppen,
Puppenbälge, Puppenarme, Puppenköpfe, Puppenstrümpfe, Puppenhüte, Puppenschuhe, Puppenschmuck, Pelzgarnituren, empfiehlt in größter Auswahl
Robert Winkler, gr. Ulrichstr. 52.

Zu Geleiszwecken
empfehlen wir
Eisenbahnschienen in Stahl und Eisen in Profilen von 90—130 mm hoch nebst bestconstruirten **Weichen** und **Herzstücken,** sowie sämmtlichem erforderlichen Klein-Eisenzeug, ferner **Grubenschienen** aller gangbaren Profile.
Billigste Preisstellung, franco jeder Station.
Großes Lager am hiesigen Platze. Zahlreiche Referenzen.

Hingst & Scheller, Halle a. S.

Hasenfelle
kauft zum höchsten Preise
Johannes Bernhardt,
Gerbergasse 7.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.
Monatsversammlung Dienstag den 4. Dec. 8 Uhr Abds. auf dem Jägerberge.

Mittwoch den 5. December cr.
Provinzial-Verein ehemal. Jäger u. Schützen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831204025/fragment/page=0004